

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. öffentliche Sitzung des Integrationsrates des Rates der Stadt Ratingen am
Donnerstag, 29. Januar 2015

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Ort der Sitzung: VIP-Raum des Stadions,
Stadionring 5 a, 40878 Ratingen

Teilnehmer:

Sitzungsleitung

Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel Vorsitzender

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Wladarz, Sebastian

Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied Meyer, Dirk für RM Rubner, Dieter
Josef, bis einschl. TOP 2

Mitglieder der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Wiglow, Christian bis einschl. TOP 2 a

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

Mitglieder der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Stuers, Jürgen für RM Frau Hanning,
Hannelore, bis einschl.
TOP 4 a

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat	Akkus, Özdemir	
Mitglied im Integrationsrat	Akpinar, Esra	
Mitglied im Integrationsrat	Becker, Hannelore	
Mitglied im Integrationsrat	Bruner, Natalia	bis einschl. TOP 3
Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Nathani, Rafik	bei TOP 2 a
Mitglied im Integrationsrat	Tziotzios, Christos	
Mitglied im Integrationsrat	Yevdokymova, Polina	bei TOP 2 a

Stellvertreter

Mitglied im Integrationsrat	Desogus, Franco	für Herrn Nathani, Rafik, bei TOP 2 a
Mitglied im Integrationsrat	Meroni, Nadia	für Frau Can, Hamza
Mitglied im Integrationsrat	Wiltshire, Michael	für Frau Bruner, Natalia, ab TOP 4

Von der Verwaltung

Integrationsbeauftragte, Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Yetik, Zeliha	
Leiter Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Pakusch, Klaus	bis einschl. TOP 2 a
Stellv. Leiter Amt für Finanzwirtschaft	Wenning, Jürgen	bis einschl. TOP 2 a
Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Baumann, Dirk	bis einschl. TOP 2 a

Schriftführung

Schriftführer	Rösnick, Karlheinz	
---------------	--------------------	--

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Haushaltsberatungen 2015, Übersicht über die 33/2015
Zuschusszahlungen, Budget der
Integrationsbeauftragten
- 2.a. Unterbringung von Flüchtlingen
3. Erweiterung der Fachausschüsse des Rates der Stadt
Ratingen um ein Mitglied des Integrationsrates mit
beratender Stimme
Beschluss des Rates vom 13.11.2014
4. Bericht eines gewählten Mitgliedes des Integrationsrates
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
25.11.2014
- 4.a. Bericht aus der Mitgliederversammlung des
Landesintegrationsrates vom 13.12.2014
5. Anfragen anwesender Einwohner
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen an die Verwaltung

Öffentlich

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	
---	---	--

Der Vorsitzende, Samuel Awasum stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Auf Vorschlag der Mitglieder der Liste Internationale Solidarität und von Herrn Ratsmitglied Wiglow:**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um TOP 2 a

„**Unterbringung von Flüchtlingen**“

erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Vorschlag des Vorsitzenden:**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um TOP 4 a

„**Bericht aus der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates am 13.12.2014**“

erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Unter Beachtung der vorgenannten Änderungen wird einstimmig die Tagesordnung behandelt, die sich aus der Einladung zu der 3. öffentlichen Sitzung des Integrationsrates vom 16.01.2015 ergibt.

2	Haushaltsberatungen 2015, Zuschusszahlungen, Integrationsbeauftragten	Übersicht über die Budget	33/2015
----------	--	--------------------------------------	----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:**Beschlussvorschlag:**

Die Etatansätze im Budget der Integrationsbeauftragten werden zur Kenntnis genommen.

-Ein Beschluss wird nicht gefasst.-

Auf Antrag der Fraktion der SPD:**Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)**Zuschuss für Tschernobyl Kinderhilfe** (Buchungsstelle 05.40.10.531800)

1. Der Zuschuss für die „Tschernobyl Kinderhilfe“ wird auf Vorjahrsniveau um 2.500 Euro auf 5.000 Euro angehoben.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
03 dagegen
01 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Die anwesenden Mitglieder stimmen für den Antrag:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD sowie neun von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates.

Die anwesenden Mitglieder stimmen gegen den Antrag:

Die Fraktionen der Bürger-Union, CDU und FDP.

Ein gewähltes Mitglied des Integrationsrates enthält sich.

Auf Antrag der Fraktion der SPD:**Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)**Zuschuss agenda 21** (Buchungsstelle 05.30.70.531700)

2. Der Zuschuss für die „agenda21ratingen“ wird, wie schriftlich von der Organisation beantragt, für die Durchführung eines internationalen Festes um 1.500 Euro auf 3.500 Euro angehoben.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür
01 dagegen
01 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Die anwesenden Mitglieder stimmen für den Antrag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP sowie neun von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates.

Die anwesenden Mitglieder stimmen gegen den Antrag:

Die Fraktionen der Bürger-Union.

Eins von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates enthält sich.

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss)

3. Die Verwaltung wird gebeten, den Antrag des Türkischen Elternvereins (Etatantrag Nr. 13) hinsichtlich der Kosten und Umsetzbarkeit spätestens bis zum Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss hinreichend zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss)

4. Die Verwaltung wird bezüglich des Antrages der Griechische Gemeinde (Etatantrag Nr. 47) gebeten, in Zusammenwirken mit dem Antragsteller den Kostenaufwand zu ermitteln und den Sachstand in der kommenden Sitzung des Sozialausschusses zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.a	Unterbringung von Flüchtlingen	
------------	---------------------------------------	--

Im Zusammenhang mit der Unterbringungsdebatte weist Ratsmitglied Wiglow auf den Ratsbeschluss (Anmerkung: vom 17.12.14) zur Erstellung eines „gestuften Unterbringungskonzeptes“ und zur Anpassung des Betreuungskonzeptes um einen „Betreuungsschlüssel“ hin.

Der Integrationsrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Verwaltung (Herr Pakusch) bis zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses beide Konzepte vorstellt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden:

Über die Nr. 3 des Beschlussvorschlages des Antrages der Fraktion der SPD wird getrennt abgestimmt.

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss)

1. Die im städtischen Besitz befindliche Unterkunft „Mettmanner Straße“ in 2015 sukzessiv aufzulösen.
2. Das Objekt „Mettmanner Straße“ soll verkauft werden. Der Veräußerungserlös ist für die Schaffung menschenwürdiger Unterkünfte mitzuverwenden. Sollte Baurecht geschaffen werden müssen, sind entsprechende Planungen vorher zu starten.
4. Für alle Unterkünfte wird ein fester Hausmeister installiert (wie in der Unterkunft „Gratenpoet“). Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit hier Langzeitarbeitslose mit einer entsprechenden Förderung nach § 16e SGB II (maximal 75 % Lohnkostenzuschuss für zwei Jahre) eingesetzt werden können.
5. Über die Beschlussumsetzung wird regelmäßig im Fachausschuss berichtet.
6. Die Verwaltung wird gebeten, einen Arbeitskreis Flüchtlinge mit Vertretern aller gesellschaftlichen Akteure nach Düsseldorfer Vorbild einzurichten.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
01 dagegen
02 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Die anwesenden Mitglieder stimmen für den Antrag:
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und SPD sowie neun von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates.

Das anwesende Mitglied der Fraktion der FDP stimmt gegen den Antrag.

Eins von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates und das Mitglied der Fraktion der CDU enthalten sich.

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss)

3. Der Ratsbeschluss zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten „Am Sondert“ wird aufgehoben. Stattdessen werden die „Am Sondert“ wegfallenden Unterbringungskapazitäten am „Krumbachskothlen“ in Modulbauweise geschaffen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
01 dagegen
02 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Die anwesenden Mitglieder stimmen für den Antrag:
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und SPD sowie neun von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates.

Das anwesende Mitglied der Fraktion der FDP stimmt gegen den Antrag.

Eins von zehn gewählten Mitgliedern des Integrationsrates und das Mitglied der Fraktion der CDU enthalten sich.

RM Stuers gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Der Integrationsrat hat nicht die Kompetenz einen Ratsbeschluss aufzuheben; daher habe ich gegen diesen Beschluss gestimmt.“

RM Wladarz gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Ich habe mich der Abstimmung enthalten, weil der Antrag der SPD bisher nicht in meiner Fraktion beraten werden konnte.“

3	Erweiterung der Fachausschüsse des Rates der Stadt Ratingen um ein Mitglied des Integrationsrates mit beratender Stimme Beschluss des Rates vom 13.11.2014	
----------	---	--

Auf gemeinsamen Antrag aller gewählten Mitglieder:

Beschluss:

Die Besetzung der Bezirks- und Fachausschüsse des Rates durch Mitglieder des Integrationsrates erfolgt wie nachstehend:

Ausschuss	Vertreter/in	Stellv. Vertreter/in
Bezirksausschuss Ratingen Mitte (BEZA1)	Samuel Awasum	Franco Desogus
Bezirksausschuss Ratingen West (BEZA2)	Polina Yevdokymova	Nadia Meroni
Bezirksausschuss Ratingen Tiefenbroich (BEZA3)	Manfred Evers	Franco Desogus
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (HAFAW)	Hannelore Becker	Manfred Evers
Ausschuss für Kultur und Tourismus (KA)	Natalia Bruner	Polina Yevdokymova
Schulausschuss (SCHA)	Hannelore Becker	Polina Yevdokymova
Sozialausschuss (SOZA)	Polina Yevdokymova	Manfred Evers
Sportausschuss (SPA)	Michael Wiltshire	Franco Desogus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung (STUMA)	Christos Tziotzios	Samuel Awasum

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4	Bericht eines gewählten Mitgliedes des Integrationsrates über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.11.2014	
----------	---	--

Der stellv. Delegierter Evers berichtet über die beratenden Themen des Jugendhilfeausschusses. Er regte im Ausschuss die Bewerbung der Ferienangebote bei Flüchtlingsfamilien an.

4.a	Bericht aus der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates vom 13.12.2014	
------------	---	--

Delegierter Tziotzios berichtet von der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates, über die Wiederwahl von Herrn Tayfun Keltek zum Vorsitzenden sowie über politische Kampagnen des Landesintegrationsrates u.a. zum Wahlrecht für alle Migrantinnen und Migranten und für eine interkulturelle Schule als Regelschule. Dazu und zu weiteren Themen gibt es Musteranträge des Landesintegrationsrates.

5	Anfragen anwesender Einwohner	
----------	--------------------------------------	--

Welche Funktion hat der Integrationsrat und gibt es Flüchtlingsvertreter in diesem Gremium?

Die Integrationsbeauftragte lädt den Einwohner ein, für ein ausführliches Informationsgespräch bei ihr einen Termin wahrzunehmen.

6	Mitteilungen der Verwaltung	
----------	------------------------------------	--

Die nächste Sitzung des Integrationsrates ist wegen dringender Verwaltungsvorlagen für den 26. Februar, um 18.00 Uhr, terminiert.

7	Anfragen an die Verwaltung	
----------	-----------------------------------	--

Herr Evers

Bedarf es der vorherigen Bestätigung durch den Rat, bevor die gewählten Integrationsratsvertreter/innen an den jeweiligen Sitzungen der Bezirks- und Fachausschüsse mit beratener Stimme teilnehmen können?

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Verteiler: BM / 01.2

RM Frau Yeboah

In welchen Räumen kann der Integration seine Besprechungen bzw. Sprechstunden abhalten?

Die Verwaltung (Frau Yetik) antwortet: Generell stehen die städtischen Besprechungsräume dem Integrationsrat nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung. Eine Liste der Räume wird als Anlage 1 zum Protokoll beigefügt.

Verteiler: I / 50

gez. Samuel Awasum
(Vorsitzender)

gez. Karlheinz Rösnick
(Schriftführer)